

## **Projektbeschreibung**

*Ein Grundeinkommensprojekt in Heidenreichstein*

*Sinnvoll tätig sein*

*40 Menschen ohne Job können ihre Begabungen sinnvoll für die Gesellschaft einbringen*

Ein europaweit einzigartiges Beschäftigungsprojekt wurde im April 2017 mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) gestartet.

Wir haben in unserer Region viele Arbeitslose und Langzeitarbeitslose. Wir wollen ihnen helfen, dass sie aus ihrer Berufung einen Beruf machen. Ganz ohne Druck.

Dieses Projekt bietet einen völlig neuen Ansatz und schaut auf gesellschaftliche Notwendigkeiten. Die Dauer ist auf 18 Monate angelegt, in der so manche neue Arbeitsplätze und Projekte entstehen können. Der Ansatz lautet: Welche Talente hat man und was will man damit machen?

40 Personen aller Bildungsschichten nehmen am Projekt teil: 1 % der Bevölkerung Heidenreichsteins, Frauen und Männer, Personen aus dem Jahrgang 1954 bis 1993, von PflichtschulabgängerIn bis zur AkademikerIn. In den 18 Monaten erhalten die TeilnehmerInnen AMS Bezug oder Mindestsicherung weiterhin. Eine sozialarbeiterische engmaschige Betreuung sorgt dafür, dass Fähigkeiten und Ziele kontinuierlich verfolgt werden. Der Vermittlungs- und Bewerbungsdruck fällt weg und so wird Energie für Neues frei. Für viele TeilnehmerInnen ist es das 1. Mal, dass die Frage nach ihren Wünschen und Fähigkeiten gestellt wird. Weitere wesentliche Punkte sind Anerkennung und Wertschätzung, die allen uneingeschränkt entgegengebracht werden.

Die TeilnehmerInnen können sich je nach ihren Fähigkeiten und Begabungen in den unterschiedlichsten Bereichen betätigen.

Ihnen allen ist der Wille gemeinsam, nicht als 'Arbeitslose' zu gelten, sondern sich sinnvoll in unsere Gesellschaft einzubringen. Da ihnen Arbeitsplätze verwehrt seien - manchen von ihnen, weil sie zu alt sind, den Jüngeren, weil sie keine Praxis haben - würden sie sich ab sofort mit Hilfe ihrer Fähigkeiten eigene Möglichkeiten der Arbeit schaffen. Es gibt in Gemeinden, Vereinen und in der Gesellschaft so viel zu tun, wirklich wichtige Tätigkeiten werden oft nicht bezahlt.

Um gesundheitliche Defizite aufzuarbeiten, wird ein begleitendes Gesundheitsprogramm für die TeilnehmerInnen angeboten. Ein Anstoß, selbst Einschränkungen zu erkennen und unterstützende Angebote wahrzunehmen.

Die wissenschaftliche Begleitung mit teilnehmender Beobachtung und deren analytischer Auswertung mit Erstellung sozialer Diagnosen, Prognosen und Landkarten soll die Auswirkung von "Sinnvoll tätig sein" einerseits auf die teilnehmenden Personen und andererseits auf eine Gemeinde mit ca. 4.000 Einwohnern darstellen. Des Weiteren wurde zur Innen- und Außenwahrnehmung des Experiments eine Begleitgruppe bestehende aus Heidenreichsteiner Bürgern installiert. Diese Gruppe wird laufend über den Projektverlauf informiert. Die teilnehmenden Personen sollen Stimmungen und Veränderung in der Gemeinde reflektieren.